Betta News

Ausgabe 3/2017

Jul-Sept





European Anabantoid Club mit Arbeitskreis Labyrinthfische e.V. Im VDA



www.aklabyrinthfische-eac.eu aklabyrinthfische@eac-akl.eu



Online-Shop

Alles für Ihr Hobby, über 30.000 Artikel, tolle Sonderangebote, Informatives rund ums Thema Haustier, Newsletter, aktuelle Veranstaltungshinweise, hier bleiben keine Wünsche offen.

Konrad-Adenauer-Ring 6, 47167 Duisburg Telefon: 0203 45045-0, Fax: 0203 45045-45 Online-Shop: www.zajac.de, E-Mail: Info@zajac.de

Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal sowie die Facebook-Seite













Fordern Sie kostenlos unseren über 600 Seiten starken Katalog 2016 anl



1) [3 Orchi Orchideen- & Tropenpflanzen-Zeitschrift

- ► Erscheint alle 2 Monate
- ► Abo 12 Hefte zum Preis von 11, (+ Porto in EU, CH und Welt)
- ▶ Probeabo 3 Hefte zum Sonderpreis
- > Probeheft beim Verlag anfordern





Orchideen-Buch

Falterorchideen Phalaenopsis u. ä.

Sonderausgabe

fest gebunden, über 200 Fotos,

Bestellung:

▶ einfach per E-Mail: djs@orchideenzauber.eu www.orchideenzauber.eu

oder ganz einfach eine Postkarte an:

Orchideen Zauber-Verlag Bühlfelderweg 10 94239 Ruhmannsfelden Germany



Für eine optimale Pflege ist abwechslungsreiches und gesundes Futter eine wichtige Voraussetzung. In der Realisation im Wechsel der Jahreszeiten nicht immer einfach. Idealen Ausgleich schafft hierfür gefrostetes Futter.
Frostfutter der unterschiedlichen Futtertiere in bester Qualität zu jeder Zeit aus der Tiefkühltruhe.

Zum Wohl unserer Pfleglinge. Einfach im Onlineshop unter

www.Frostfutter-24.de
bestellen und sicher
per PayPal bezahlen.



www.Frostfutter-24.de

Ihr Fachhandel für Premiumfutter und Aquarienzubehör

Hotline +49 (0) 36734 22240 E-Mail: mail@frostfutter-24.de

Versandkostenfreie Lieferung ab 100 € Bestellwert.

www.Frostfutter-24.de

In diesem Shop finden Sie auch eine ständig wachsende Rubrik "Aquaristikzubehör" mit vielen Artikeln für den Aquarianer. Händler – und Züchteranfragen sind erwünscht.

European Anabantoid Club (EAC) mit Arbeitskreis Labyrinthfische (AKL) e.V.

Erscheinungsweise:

Viermal pro Jahr für Mitglieder im Beitrag abgegolten.

Nachdruck von Beiträgen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Issued 4 times per year.

For members free of charge. All rights reserved. No part of this publication may be reproduced in any form without permission from the publisher. Signet articles do not always represent the opinion of the publisher.

IMPRESSUM Herausgeber / Published by:

Präsident:

Wolfgang Neumann Mariendorfer Damm 331 12107 Berlin/Germany geschaeftsfuehrer@eac-akl.eu

Vizepräsident: D Betta News Redaktion/Editorial:

Heinrich Bayer
Jengener Str. 15
86807 Buchloe/Germany
vizepraesident@eac-akl.eu
bayer.heinrich@t-online.de

Geschäftsführerin/ Managing direktor & 郵etta News

Gabriele Neumann Mariendorfer Damm 331 12107 Berlin/Germany geschaeftsfuehrer@eac-akl.eu

Schatzmeister/treasurer & PR-Referent:

Manfred Luban Thorwaldsenstr. 1 12157 Berlin/Germany Laubfrosch14@web.de schatzmeister@eac-akl.eu

Lector/Scientific advisor:

Dr, Jürgen Schmidt Bühlfelderweg 10 94239 Ruhmannsfelden Germany

EAC-Webmaster:

Thomas Spänle webmaster@eac-akl.eu

Advisor for English translation:

Colin Dunlop / Scotland

Asien office EAC/AKL:

Nathan Chiang
Nathanfm@ms22.hinet.net

Japan office EAC/AKL:

Katsuma Kubota eacip@yahoo.com

Regionalgruppe Berlin:

Wolfgang Neumann Mariendorfer Damm 331 12107 Berlin/Germany

Regionalgruppe Cottbus:

Holm Arndt Kunersdorferstr. 24 03099 Kolkwitz-Dalitz Germany

Regionalgruppe Hochfranken und Ehrenpräsident:

Horst Linke Grubenberg 7 95131 Schwarzenbach am Wald Germany



In dieser Ausgabe der **Betta** News inserieren: Advarts from the following companies in this issue:

Allgäu-Zoo: www.allgäu-zoo.de

Aqualog Bookazine: www.aqualog.de/news-bookazine

Frostfutter24: www.Frostfutter-24.de

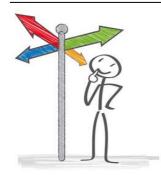
Deisterfische Aquaristik Online GbR: www.deisterfische.de

JBL: www.JBL.de

Merz: www.merz-im-web.de

Orchideenzauber-Verlag – E-mail: djs@orchideenzauber.eu

Zoo Zajak – Das größte Zoofachgeschäft der Welt-Duisburg: www.zajak.de



Titelbild/Cover, Foto/photo: Buschfisch/Bushfish by Dr. Anton Lamboj

Inhalt/Content - Seite/Page 21

Buschfische aus Gabun

Unter den Labyrinthfischen, die im Aquarium gehalten werden, zählen die Arten aus Afrika nicht nur zu den seltenen, sondern auch generell unbekannten Vertretern der Gruppe. Das hat wohl zweierlei Gründe: Erstens sind die meisten dieser Arten nur selten in den Listen der kommerziellen Importeure zu finden, zweitens auch nur selten unter den Mitbringseln bei den sogenannten "fernreisenden Aquarianern" vertreten. Dies wohl aus den Gründen, dass sie nur schwer zu fangen sind und außerdem auch überwiegend unscheinbare Färbungen besitzen, sodass sie für das Aquarium auch nur wenigen attraktiv erscheinen.

Das trifft auch für die Arten aus Gabun zu, die ich im Folgenden kurz vorstellen möchte.

Aus der Gattung Ctenopoma Peters, 1844, zu der meisten groß werdende Arten zählen, die alle ihre Fortpflanzung ohne Brutpflege als Freilaicher beitreiben, ist nur C. gabonense Günther, 1896 bekannt. Diese Art wird bis etwa 20 cm groß. In der Färbung ist sie einfach graubraun bis braun, wobei die Jungen ein Muster aus einer Reihe (meistens um die neun) senkrechter feiner Linien am Körper aufweisen. Manchmal können diese Linien auch bei adulten C. gabonense erkannt werden, aber sie sind dort immer wesentlich schwächer als bei den Jungen ausgeprägt.

In der Biologie, soweit ich es beobachten konnte, bewohnt die Art sowohl kleine wie auch große Bäche bzw. Flüsse, wobei die Jungfische sich überwiegend im Uferbereich zwischen Wurzeln oder ins Wasser wachsenden Pflanzen aufhalten. Die erwachsenen Fische können auch oft im freien Wasser schwimmend beobachtet werden – sie sind aufgrund ihrer Größe auch weniger durch Fressfeinde gefährdet, außerdem sind sie selbst ziemlich erfolgreiche Räuber.

Im Aquarium ist *C. gabonense* an sich einfach zu halten, allerdings sollen schon größere Becken zur Verfügung gestellt werden, ich würde sagen so ab 150 Liter aufwärts. Von

der Ernährung her sind sie ebenfalls einfach, alle gängigen Futtersorten, egal ob Flocken, Pellets oder Frostfutter, werden angenommen. Klarerweise sollen sie, wenn kein Artaquarium betrieben wird, nur mit großen und robusten anderen Fischen zusammengehalten werden. Soweit bekannt, dürfte C. gabonense noch nicht in Aquarium nachgezüchtet worden sein, sie wird aber wohl gattungstypisch sein. Das bedeutete, die Fortpflanzung sollte in großen Aquarien gelingen, die Fische laichen frei, wobei sie sich so wie andere Labyrinther gegenseitig umschlingen und große Mengen kleiner, durchsichtiger Eier abgeben. Es gibt keine Brutpflege - im Gegenteil kann es passieren (zumindest ist das von der nahe verwandten Art C. kingsleyae Günther, 1896 bekannt), dass die Eltern später sogar die Eier fressen. Die sehr kleinen Jungen benötigen die ersten Tage nach dem Freischwimmen Rädertierchen oder ähnlich kleine Nahrung.

Beliebter in der Aquaristik sind sicher die Arten der Gattung Microctenopoma Norris, 1995, die - wie der Gattungsname verrät kleiner bleiben, nur bis etwa acht cm groß werden (wobei die Weibchen noch etwas darunter liegen). Hier handelt es sich durchwegs um Labyrinthfische, die so wie die meisten asiatischen Arten auch Brutpflege betreiben: Das Männchen besetzt ein Revier und baut darin ein Schaumnest, in das meistens auch Pflanzenmaterial eingebaut wird. Das Ablaichen erfolgt unter dem Schaumnest, die Eier werden darin gebettet und vom Männchen gepflegt. Nach zwei bis drei Tagen schlüpfen die Larven, die noch ein paar weitere Tage im Schaumnest hängen bleiben. Nach dem Freischwimmen werden die Jungen von den Eltern meistens nicht oder zumindest nur wenig behelligt, es kommen also immer ein paar Junge problemlos im Zuchtbecken hoch - vorausgesetzt, sie finden genug Nahrung bzw. werden entsprechend gefüttert. Die ersten Tage sollen es auch hier Rädertierchen oder ähnlich kleine Organismen sein, wobei in gut eingerichteten Aquarien für die Kleinen immer etwas zu finden ist, nur kommen halt nicht so viele Junge hoch wie bei einer gezielten Fütterung. Nach etwa einer Woche beginnen sie dann langsam

auch Micro oder kleine Artemia aufzunehmen.

In Gabun kommt aus dieser Gattung nur *M. nanum* (Günther, 1896) vor. Die Art ist in fast allen Bächen und kleinen Flüssen zu finden, vorwiegend in den Uferbereichen, die dicht verkrautet sein müssen und wo auch so gut wie keine Wasserströmung festzustellen ist. Dort ist es auch nicht unbedingt leicht, die Fische zu erwischen, was der Grund sein dürfte, dass sie auch nur selten ins Netz gehen.

Aufgefallen ist mir, dass es unmittelbar nach dem Fang ortsabhängig leichte unterschiede geben kann: Manchmal wirkten die Fische, die an sich abwechselnd hell- und dunkelbraune senkrechte Streifen am Körper besitzen, im Bereich der hellen Streifen (besonders and der Basis der Rücken- und der grünlich-braun. Afterflosse) bei anderen Fundorten hingegen wieder gelblich-orange bis hin zu fast rot, sie sind dadurch der kongolesischen Art M. ansorgii (Boulenger, 1912) ähnlich. Allerdings verlieren alle Fische diese Färbungen später im Aquarium und sind einheitlich hell-dunkelbraun gestreift.

Ein Geschlechtsdimoprhismus ist vorhanden: Weibchen bleiben nicht nur etwas kleiner, bei ihnen sind auch die Weichstahlen der Rücken-, After- und Bauchflossen deutlich weniger verlängert als bei den Männchen.

Die Zucht sollte nur im Artaguarium vorgenommen werden, das auch ein weicheres Wasser enthalten soll, bei etwa neutralem ph-Wert bzw. nur leicht darüber, was auch den Gegebenheiten in den meisten Fundorten in Gabun entspricht. Die Wassertemperatur braucht übrigens nicht sehr hoch zu sein, ab 22 bis höchstens 26° C sind meiner Erfahrung und meinen Messungen in Gabun nach der richtige Bereich. Jahreszeitlich darf es hier durchaus schwanken. Die Bepflanzung soll eher dicht sein, da die Fische sich gerne versteckt aufhalten. In größeren Gesellschaftsaquarien, in denen die Zucht dann natürlich nicht mehr klappen wird, verlieren sie aber nach einer Weile ihre Scheu und sind auch öfters im Vordergrund im freien Wasser zu sehen. In der Ernährung sind sie so problemlos wie ihre großen Verwandten der Gattung *Ctenopoma* und nehmen jegliches Trockenfutter nach Eingewöhnung gerne an, aber für die Zuchtvorbereitung darf es auch schon mal eine gute Portion Enchyträen oder weiße Mückenlarven sein.

Der Renner im Aquarium wird *M. nanum* wohl niemals werden, so wie die anderen Arten der Gattung auch, aber etwas mehr Beachtung wäre durchaus wünschenswert. Es sind meiner Ansicht nach durchaus empfehlenswerte und interessante Pfleglinge im Aquarium.

Dr. Anton Lamboj/ Austria

Bilder:

- Jungfisch von Ctenopma gabonense unmittelbar nach dem Fang
- Frisch gefangenes adultes Exemplar von Ctenopma gabonense
- 3. Ctenopoma gabonense im Aquarium
- 4. In solchen Bächen in Gabun lassen im verkrauteten Uferbereich meistens *Microctenopoma nanum* finden
- 5. Halb erwachsenes Exemplar von *Microctenopoma nanum* aus Gabun
- 6. Ein hübsches Männchen von *Microctenopoma nanum* beim Imponieren (Titelseite)



Abb. 1



Abb. 2

Bushfish from Gabon

Among the labyrinth fish, which are kept in the aquarium, the species from Africa are not only rare but also a generally unknown representative of the group. There are two reasons for this: firstly, most of these species are rarely found in the lists of commercial importers and secondly, they are rarely brought home from the so-called "travelling aquarists". This is probably due to the fact that they are difficult to catch, and also have predominantly insignificant colours, so that they appear to be unattractive for the aquarium.

This also applies to the species from Gabon, which I would like to introduce briefly in the following.

From the genus Ctenopoma Peters, 1844, which belongs to the large species, all of which breed without brood care, only C. gabonense Günther, 1896 is known. This species is about 20 cm long. In the colouring, it is simply grey-brown to brown, with the juveniles showing a pattern of around nine fine lines on the body. Sometimes these lines can also be detected in adult C. gabonense, but they are always much weaker than in juveniles.

In nature, as far as I could observe, the species inhabits both small and large streams or rivers, with the young fish being mainly among the plants or between roots at the bank side. The adult fish can often be seen swimming in the free water - they are also less vulnerable due to their size, and they are quite successful predators themselves.

In the aquarium, C. gabonense is easy to keep, but larger tanks are to be made available, I would say use 150 litres upwards. Their diet is easy, all common food varieties, whether flakes, pellets or frozen food are accepted. Clearly, they should only be kept together with large and robust fish. As far as we know, C. gabonense has not yet been bred in an aquarium. Reproduction is be carried out

in large aquariums and the fish spawn freely, while they wrap around each other like other labyrinths, giving large amounts of small, transparent eggs. There is no brood care - on the contrary, it can happen (at least that is known from the closely related species C. kingsleyae Günther, 1896) that the parents even eat the eggs. The very small offspring need infusorians or similar small food for the first few days after they are swimming. The species of the genus Microctenopoma Norris, 1995, which, as the generic name betrays, remain smaller, are only 8 cm in size (the females being somewhat smaller). Here, we are dealing with labyrinth fish, which, like most Asian species, do have brood care: the male occupies an area and builds a foam nest, in which plant material is usually incorporated. The spawning takes place under the foam nest, the eggs are embedded in it and maintained by the male. After two to three days, the larvae hatch, which remain a few more days in the foam nest. After they start swimming, the offspring are usually not molested by the parents or at least very little, so there are always a couple of offspring in the breeding tank - provided they find enough food or are fed. The first days require rotifers or similar small organisms feeding as necessary, whereby in well-arranged aquariums, little ones always find something to eat. However, not so many young ones survive as with a targeted feeding. After about a week they begin to pick up a small micro worms or small brine shrimps.

In Gabon, the only species from this genus, nanum (Günther, 1896), can be found. The species is found in almost all streams and small rivers, mainly at the banks, which must be densely weeded, and where there is hardly any water flow. It is also not easy to catch the fish, which is a reason why they rarely enter the net.

It was noticeable to me that there may be slight differences in colour immediately after the capture: Sometimes the fish, which have alternately bright and dark brown vertical stripes on the body, seemed to have in the area of the bright stripes (especially at the base of the back and the anal fin) greenish

brown but in other locations yellowish-orange to almost red colours, which is similar to the Congolese species M. ansorgii (Boulenger, 1912). However, all fish lose these colouring later in the aquarium and are uniformly light-dark brown striped.

There is a gender dimorphism: females are not only slightly smaller, but also the soft-rays of the dorsal, anal, and abdomen fins are much less lengthened than in the males. The breeding should only be carried out in an aguarium without other species, which should contain a soft water, with a neutral pH value or only slightly higher, which also corresponds to the conditions in most places in Gabon. By the way, the water temperature does not need to be very high, from 22 to at most 26 ° C, my experience and my measurements in Gabon prove this to be the right range. Seasonally, it may fluctuate here. The planting should be rather dense, as the fish are often hiding. In larger social aquariums the breeding will naturally not work, they lose their shyness after a while and are often seen in the foreground in the open water. In the diet they are as easy as their big relatives of the genus Ctenopoma and gladly accept any dry food after settling in, but for the breeding preparation use portions of white worms or white mosquito larvae.

M. nanum will probably never be a great hit in the aquarium, like the other species of the genus, but a little more attention would be highly desirable. In my opinion, it is quite recommendable and an interesting subject in the aquarium.





Abb. 4



Abb. 5

Images:

- Juvenile of Ctenopma gabonense immediately after catching
- Freshly caught adult specimen of Ctenopma gabonense
- 3. Ctenopoma gabonense in the aquarium
- In such streams in Gabon, Microctenopoma nanum is usually found in the dense aquatic vegetation bank area
- 5. Semi-adult specimen of Microctenopoma nanum from Gabon
- 6. A pretty male of Microctenopoma nanum imposing (you can see that on cover)

Dr. Anton Lamboj/ Austria



Abb. 3

Eine Ehrung in Abwesenheit!



Gerne hätten wir dies persönlich übergeben. aber wie das Leben so spielt, ausgerechnet in die-Jahr sem beschloss unser Egon der Jahrestagung fern zu bleiben.

Er, Egon Krasa, ist laut VDA-Mitgliederverwaltung unser einziges Gründungsmitglied, welches noch unserem Arbeitskreis angehört. So ist es nur normal wenn genau er, zum 25jährigen Jubiläum unseres Arbeitskreises, als einziger auch eine Ehrung erhielt.

Die Mitglieder des Arbeitskreises aus nah und fern gratulieren dazu recht herzlich und wünschen ihm noch viele schöne Jahre in unserem Kreis und hoffen, dass er im nächsten Jahr wieder in unserer Mitte weilt.

Die Mitglieder und das Präsidium des EAC/AKL e.V.

25 Jahre EAC / AKL und die Jahrestagung 2017 einschließlich Mitgliederversammlung

Wie schon in den Vorjahren beginnt so eine Tagung mit tagelangen Vorbereitung. Hat man alles eingepackt? Haben wir auch nichts vergessen? Zum Schluss die Frage aller Fragen, passt das eigentlich noch alles ins Auto?

Nun ja, das Auto ist größer als man denkt, man hat auch an alles gedacht und hoffentlich nichts vergessen, denn man fährt jetzt los. Ca. 320 km sind es von Berlin nach Schönwald am Rande des Fichtelgebirges. Also sind wir in ca. 3,5 Stunden dort – wenn es der Verkehr zulässt. Aber wir sind nicht die Einzigen, die an diesem Donnerstag, dem 29. Juni 2017, auf dem Weg nach Oberfranken sind. Auch Heinrich und Arno aus dem Raum



Buchloe sind unterwegs denn es gibt noch viel zu tun im Austragungshotel. Im Gepäck unser Ausstellungsbecken, damit unsere Mitglieder und Gäste es auch einmal bewundern können. Auch unser Kassierer und Familie Lukiewski aus Berlin treffen im Laufe des Nachmittags ein. Ein Platz für unser Becken wurde schnell gefunden und der Aufbau in der Gaststube verlief Reibungslos.

Freitag, 30. Juni 2017

Die Anreise der meisten Mitglieder erfolgte bis 13.30 Uhr. Um 14.00 Uhr starteten wir zu unserem Ausflug in die Falknerei Katharinenberg in Wunsiedel. Die beeindruckende Flugvorführung ist sehr sehenswert und zeigt den spektakulären Tanz der Vögel zwischen Himmel und Erde. Auf extra verteilten roten Schirmmützen kamen dann auch die Tiere auf den Köpfen der Zuschauer zur Landung.

Unser Kassierer Manfred und unser Präsident Wolfgang hatten auch eine rote Mütze.



Jetzt können wir getrost behaupten: "Die Zwei haben einen Vogel!" Ein abschließender Rundgang nach der Vorführung brachte uns die herrliche Pracht der schönen Greifvögel nochmals näher. Nach einer Kaffeepause auf dem Katharinenberg ging's wieder zurück nach Schönwald.

Nach dem Abendessen um ca. 19.00 Uhr ließ Heinrich dann die letzten 25 Jahre EAC/AKL Revue passieren. In Wort und Bild erlebten wir die Entwicklung der Betta News, von

schwarz/weiß bis hin zur Farbe und natürlich sahen wir auch die Veränderungen an uns selbst. Ein Viertel Jahrhundert hat eben so seine Spuren hinterlassen.

Abschluss des Abends bildete ein Scheidebecher, der diesmal vom AKL ausgegeben wurde. Wir ließen 25 Jahre EAC/AKL hochleben. Prost zusammen!

Samstag, 01. Juli 2017

Ein gutes und reichhaltiges Frühstück sorgte für einen angenehmen Auftakt in den Tag. Um 10.15 Uhr begann dann unsere Mitgliederversammlung durch die Begrüßung von Wolfgang Neumann. Trauriges gab es gleich zu Anfang zu berichten und so gedachten wir eine Minute an Fritz Brenner und Uwe Thomson die leider im letzten Geschäftsjahr verstorben sind. Danach folgte die Verlesung der Tagesordnung, gefolgt von den Berichten der Präsidiumsmitglieder. Wolfgang Neumann (komm. Präsident seit 2016) begann seinen Beitrag mit der Ehrung des Gründungsmitgliedes Egon Krasa, der leider diesmal nicht persönlich zugegen war. Ihm wurde eine Urkunde und eine EAC/AKL-Wanduhr symbolisch übergeben. Es ging eine Karte rum, auf der alle Anwesenden unterschrieben. Die Ehrung bekommt Egon per Post zugestellt.



Wolfgang berichtete von den Veranstaltungen und Messen die er im letzten Jahr als Repräsentant des EAC/AKL besucht. So war er auf dem Bezirkstag des VDA-Bezirk 12 in Kaufbeuren, in Friedrichshafen auf der Aqua-Fisch und in Dachau zur Verbandssitzung auf dem VDA-Bundeskongress. Darüber hinaus eine Präsidiumssitzung in Berlin und eine Kassenprüfung wegen Verhinderung des 1. Kassenprüfers zur Tagung. Ein großer Dank ging an Arno Beißner und Heinrich Beyer, die in mühevoller Kleinarbeit das Ausstellungsbecken geplant und gebaut haben. Toll durchdacht ist es ein richtiger Hingucker geworden.

Danach berichtete Heinrich insbesondere auch von dem Becken und deren Auf- und Abbau in der Praxis auf den Ausstellungen die er besucht hatte. Es ist quadratisch, praktisch, gut und kann auf einer Europalette dorthin geschickt werden wo es zum Einsatz kommen soll.

Ich selbst, die Geschäftsführerin konnte wieder neue Zahlen zum Besten geben. Leider haben wir insgesamt 9 Mitglieder an Gesamtstärke verloren. In Grafiken wurde die Verteilung der Mitglieder innerhalb Deutschland, Europa und Weltweit gezeigt.

Danach gab Manfred seinen Kassenbericht ab. Er konnte mit einem Plus zum Vorjahr punkten. Aufgrund der ordentlichen und übersichtlichen Kassenführung bat der Kassenprüfer anschließend um die Entlastung des Kassierers, die erteilt wurde.

Arno Beißner wurde zum Wahlleiter gewählt und bat um Entlastung des restlichen Präsidiums. Auch hier entlasteten die Mitglieder das Präsidium. Bei der darauffolgenden Wahl des neuen Präsidiums entschieden sich die Mitglieder für eine Blockwahl. Zur Verfügung stellten sich als Präsident: Wolfgang Neumann, als Vize-Präsident: Heinrich Bever, Schatzmeister: Manfred Luban und Geschäftsstelle: Gabriele Neumann. Die Wahl war erfolgreich, bei 4 Enthaltungen stimmten alle anderen anwesenden Mitglieder dafür.

Für die zusätzlichen Aufgaben rund um die Betta News und die Homepage wurde leider niemand gefunden. Als 2. Kassenprüfer für die nächsten 2 Jahre konnte Arno Beißner bestellt werden. Anträge gab es nicht. Die Sitzung endete mit einer offenen Diskussion über verschiedene Themen. Die Jahrestagung 2018 findet nochmals in Schönwald statt, da wir dort noch einmal die Beutelbörse durchführen können, bevor sie wieder neu beim Amtstierarzt beantragt und genehmigt werden muss. Ende der Sitzung gegen 11:30 Uhr.

Nachdem wir uns dann mittags alle etwas gestärkt hatten begann um 14.15 Uhr das offizielle Nachmittagsprogramm mit der Begrüßung durch unseren Präsidenten und einer Begrüßungsrede durch den 1. Bürgermeister der Stadt Schönwald. In kurzen Worten gab eer etwas zur Stadtentwicklung zum Besten, wie es vor Mauerfall war, wie es jetzt ist und was geplant ist. Unsere Wirtsleute bekamen ein handgemaltes Bild vom Hotel als Dankeschön überreicht und unser Vize-Präsident nahm zwei VDA-Ehrungen, Wolfgang Neumann die bronzene Plakette und Gabriele Neumann die silberne Nadel, vor. Aber genug jetzt der langen Vorreden, der Erste Vortrag stand auf dem Programm. In Anknüpfung an das Vorjahr entführte uns Dr. Rainer Hoyer in seinem Reisebericht "Myanmar" von Mandalay bis zur Westküste. Wunderschöne Bilder und viele Informationen über die für uns so fremde Kulter, die dortigen Lebensumstände, Gewohnheiten und Bräuche. Insbesondere ist wohl auch die Esskultur für uns Europäer sehr gewöhnungsbedürftig.

Anschließend bereicherte Fred Rosenau unseren Wissensdrang mit Microwürmern, Essigelchen und anderen Kleinstlebewesen die sich hervorragend als Futter für unsere Zierfische eignen. Er versteht sich darauf diese Futteransätze auf Bestellung vorhalten zu können und erzählte im munteren Plauderton über die verschiedenen Vorgehensweisen der Zucht. Aus dem Leben geplaudert, gibt er noch zum Besten wie es überhaupt dazu kam, dass man sich mit solchen Dingen befasst. Der lockere Plauderton kam bei den

Zuhörern gut an und ließ keine lange Weile aufkommen.

Der dritte im Bunde war unser allseits bekannter Thomas Weiblen. Dreimal dürft ihr Raten worüber er berichtete. Na klar, "Cryptocorinnen"! Diesmal stellte er Arten vor, die bisher noch nicht beschrieben wurden. Es gibt sie also noch, auch wenn es immer weniger werden, die Plätze wo solch kleine Schätzchen zu finden sind.

Nach kurzer Pause begann dann die Beutelbörse. Trotzdem wir nicht viele Gäste hatten waren die Anbieter recht zufrieden.

Ab 20.00 Uhr gab es dann das Buffet. Kalbsrollbraten und -haxen, Schnitzel und Hackbällchen Salate und andere Beilagen, Brot und Käse u.v.m. wurden geboten und luden ein mehr zu essen als man eigentlich wollte. Danach noch lecker Nachtisch..., anschließend der Verdauungsschnaps – er wirkte Wunder.

Für die Tümpeltour am Sonntagvormittag konnte sich niemand so recht begeistern und so fiel diese Ersatzlos aus. Viele machten sich direkt nach dem Frühstück bereits auf den Heimweg. Tschüss bis nächstes Jahr!

Gabriele Neumann Geschäftsführerin

An honor in the absence!



We would have liked to hand it over to you personally, but as life plays, this year our Egon could not come to our annual meeting.

He, Egon Krasa, is, according to the VDA-

member administration, our only founding member, who still belongs to our working group. So it is only normal, if for the 25th anniversary of our working circle, that he was the only one that received an award. The members of the working group from near and far congratulate and wish him many happy years in our circle and hope that he will make it next year.

25 years EAC / AKL and the 2017 anniversary including the General Meeting

As was the case in previous years, a conference with long lasting preparation begins. Has everything been packed? Have we forgotten anything? Finally, the question of all questions, does it really fit into the car?

Well, the car is bigger than you think, hopefully you have also thought of everything and did not forget anything. Approximately 320 km from Berlin to Schönwald on the edge of the Fichtel mountains. It takes about 3.5 hours - if the traffic permits. But we are not the only ones on our way to Oberfranken this Thursday, 29 June 2017. Heinrich and Arno from the Buchloe are also on the road, as there is still a lot to do in the hotel. In the baggage our exhibition tank, so that our members and quests can also admire it. Our cashier and family Lukiewski from Berlin also arrive in the afternoon. A place for our aquarium was quickly found and the set up in the quest room ran smoothly.

Friday June 30, 2017

The arrival of most members took place until 1.30 pm. At 2.00 pm we started our trip to the falconry Katharinenberg in Wunsiedel. The impressive flight show is very worth seeing and shows the spectacular dance of birds between heaven and earth. On specially distributed red caps, the animals also landed on the heads of the spectators. Our cashier Manfred and our President Wolfgang had a red cap. Now we can confidently assert: A final round tour after the demonstration brought us closer to the splendid splendor of the beautiful birds of prey. After a coffee break on the Katharinenberg we went back to Schönwald.

After dinner at about 7.00 pm Heinrich gave us a review of the last 25 years EAC / AKL in word and image and we saw the development of the Betta news, from black and white to colour, and of course we also saw the changes to ourselves. A quarter of a century has left its mark.

The end of the evening was a cutting cup, which was issued this time by the AKL. We left 25 years of EAC / AKL alive. Cheers together!

Saturday, July 01, 2017

A good and rich breakfast provided a pleasant start to the day. At 10.15 am our Annual General Meeting began by welcoming Wolfgang Neumann. I was sad at the beginning as we had a minute of silence for Fritz Brenner and Uwe Thomson who passed away since our last meeting. This was followed by the reading of the agenda, followed by the reports of the Presidium members. Wolfgang Neumann (president since 2016) began his contribution with the honor of the founding member Egon Krasa, who unfortunately was not personally present this time. A deed and an EAC / AKL wall clock were handed over symbolically. A postcard with the signatures of all the attendees together with his awards will be sent to Egon. Wolfgang reported on the events and fairs he attended last year as a representative of the EAC / AKL. Thus, he was on the district day of the VDA district 12 in Kaufbeuren, in Friedrichshafen on the Aqua-Fisch and in Dachau to the association session at the VDA-congress. In addition, a presidium meeting in Berlin and a cash office check since the first cash auditor could not come to the meeting. Many thanks went to Arno Beißner and Heinrich Bayer, who planned and built the exhibition aguarium in painstaking detail. It has become a real evecatcher.

Afterwards, Heinrich also reported on the tank and its assembly and dismantling in practice at the exhibitions he had attended. It is square, practical, good and can be sent with an europallet where it is necessary.

I myself, the managing director, could give new figures again. Unfortunately, we lost a total of 9 members. Graphs showed the distribution of members within Germany, Europe and worldwide.

Then Manfred gave his cash report. He was able to score a year-on-year increase. On the basis of the ordinary and clear cash management, the auditor then asked for the relief of the cashier who had been granted.

Arno Beißner was elected as electoral leader and asked for the remaining presidency to be discharged. Here, too, the members of the Presidium were relieved. In the subsequent election of the new presidency, the members decided to elect en-block block. Wolfgang Neumann as president, as vice president: Heinrich Bayer, treasurer: Manfred Luban and office: Gabriele Neumann. The election was successful, with four abstentions, all the other members present voted for it.

No one was found for the additional tasks around the Betta News and the homepage. Arno Beißner was appointed as second auditor for the next two years.

There were no applications. The meeting ended with an open discussion on various topics. The anniversary 2018 takes place once again in Schönwald, as we can once again carry out the bag exchange before applying again to the governet veterinary. End of the meeting was around 11:30 am.

After we had a little lunch at noon, the official afternoon program began at 2:15 pm with the welcome from our President and a welcome speech by the first mayor of the city of Schönwald. He spoke about urban development how it was before the fall of the Berlin Wall, how it is now and what is planned. Our hosts were given a hand-painted picture of the hotel and our vice-president presnted two VDA honors, one for Wolfgang Neumann, the bronze plaque, and one for Gabriele Neumann, the silver needle. But enough now of

the long prefaces, the first lecture was on the program. In connection with the previous year, Dr. Rainer Hoyer in his travel report "Myanmar" from Mandalay to the west coast. Beautiful pictures and lots of information about the culture, which rather strange for us, the living conditions, habits and customs. In particular, probably the food for us Europeans needs getting used to.



Subsequently, Fred Rosenau enriched our knowledge with micro worms, vinegars eels and other micro-organisms, which are excellently suitable as food for our ornamental fish. He understood to be able to show these fodder batches on order and talked in a cheerful talk about the different breeding procedures. Talking about life, he gives the best of all to the fact that one is concerned with such things. The loose chat sound came to the listeners well and was not boring at all.

The third was our well-known Thomas Weiblen. Three times you can guess what he reported. Of course, "Cryptocorins"! This time, he introduced species that have not yet been described. So there are still some unknown species, even if they become less and less.

After a short breek, the fish sale began. Even trought we did have many guests the bidders were quite satisfied.

At 8 pm the buffet started- Roasted veal and lamb legs, cutlets and meetballs, salads and other side dishes, bread and cheese and many morewere offered and invited and made us eat more than one actually wanted.

Afterwards still delicious dessert ..., then the digestive schnapps - which worked miracles.

Sunday, July 2, 2017

No one could really be enthusiastic about the pool tour on Sunday morning to catch daphnia. Last year it was a problem to bring them home alive after hours of driving. Many were already on their way home after breakfast.

Until next year! Bye bye

Gabriele Neumann Managing direktor

Auf Seite 21 "VON MIR - ZU DIR" hier können Mitglieder aquaristische Dinge anbieten, die sie abzugeben haben. Auch Fische (Nachzuchten) können hier angeboten werden. Zuschriften bitte mit Bild, Preis und Wir Kontaktdaten. erklären drücklich, dass der EAC/AKL keinerübernimmt. lei Haftung Die Kaufabwicklung erfolgt ausschließlich durch den Anbieter.

On page 21, "FROM ME - TO YOU" here members can offer aquaristic things that have to dispose of them also fish (offspring) can be offered here. Correspondence please with picture, price and contact information. We expressly declare that the EAC/AKL assumes no liability. The checkout is done exclusively by the provider.



Treffpunkt Parkplatz! Es geht zur Falknerei...





Rundgang in der Falknerei



Vorbereitungen für den Abend



Rundweg in der Falknerei



Oben: Bald steht alles am richtigen Platz! Unten: Erste Teilnehmer haben Platz genommen.





FAN-Artikel:

Es gibt noch **Tassen** (limitierte Auflage von 2013) zum Preis von 5,00 € pro Stück zuzügl. Porto und Versandkosten.



There are still cups from our Limited Edition of 2013 at a price of 5,00 € per piece plus Postage and packing costs.



Schlüsselanhänger

Key chain (handmade) Stück/piece 5,00 € plus Postage and packing costs.

Ganz neu! Autoaufkleber For Cars only Stück/piece 2,50 € plus Postage and packing costs



Bestellungen bitte an die Geschäftsstelle. Order at the office of the EAC/AKL.



www.abbruch-beissner.de

Asbest- und Gefahrstoffsanierung - Demontagen Am Kiesgrund 6 - 87679 Westendorf - Tel. 08344 921165







Wir danken für die freundliche Unterstützung anlässlich unseres 25 jährigen Vereinsjubiläums





Mitgliedsbeiträge

Ab sofort ist es auch möglich die Mitgliedsbeiträge über PayPal zu entrichten. Dies ist ein Service vor allem für unsere Mitglieder außerhalb der EU, um die horrenden Gebühren der Überweisung umgehen. Bitte denken Sie daran 1,00 € PayPal-Gebühren auszugleichen. Die E-Mai-Adresse für die Überweisung lautet:

Membership fees

It is now to pay membership fees via PayPal. This is a service, especially for our members outside the EU, to prevent any exorbitant fees. Please remember to transfer an extra 1,00 € more for the PayPal fees. The e-mailadress for the transfer is:

schatzmeister@eac/akl.com

Danke!/Thanks! Schatzmeister/Treasurer: Manfred Luban

Wir waren dabei – Einweihungsfeier in Chemnitz!

Am 19.08.2017 gab der Chemnitzer Aquarienverein, gegründet im Februar 2017, eine Einweihungsparty für die eigenen Vereinsräume. Aus diesem Anlass gab es einen Vortrag von Fred Rosenau zum Thema Lebendfutterzucht, viel Unterhaltung und etwas Gegrilltes und Flüssiges für das leibliche Wohl. Für den kleinen Rahmen (es sind ja erst 12 Mitglieder) aber eine gelungene Feier.

Wir wünschen dem Verein für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

EAC/AKL-Präsident und Geschäftsführerin





We were there! Inauguration ceremony to Chemnitz!

On the 19.08.2017 of the Chemnitzer Aquarium Club, gave a housewarming party for the own Club rooms, founded in the February 2017. On this occasion, there was a lecture by Fred Rosenau on the living animal breeding, much conversations and some grilled and some liquid refreshments. On a small scale (there are only 12 members) but a successful celebration.

We wish you all the best and much success the Club for the future.

EAC/AKL-President and Managing direktor

Den Aquarienverein Chemnitz finden Sie im Internet unter:

www.aquarienverein-chemnitz.de



Fred in seinem Element. Mit Händen, Füßen und Worten fesselt er die Zuhörer!



Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>	Content	<u>Page</u>
Buschfische aus Gabun	7	Bushfish from Gabun	9
Eine Ehrung in Abwesenheit	11	An honor in the absence	14
Jahrestagung 2017	11	General Meeting 2017	14
Fan-Artikel	18	Fanshop	18
Dank an die Sponsoren	19	Thanks to the sponsors	19
Beiträge via PayPal	19	Membership fees via PayPal	19
Einweihung Chemnitz	20	Inauguration ceremony to Chemnitz	20
Inhaltsverzeichnis	21	Content	21
VON MIR - ZU DIR	21	FROM ME – TO YOU	21





RENA-Außenfilter 607 - 180 Liter für 50 € abzugeben.

Der Filter ist Nagelneu, noch nie benutzt und Originalverpackt! Versand ist möglich jedoch zuzüglich Porto und Verpackung.



RENA-Außenfilter 150 - 300 Liter für 75 € abzugeben.

Der Filter ist Nagelneu, noch nie benutzt und Originalverpackt! Versand ist möglich jedoch zuzüglich Porto und Verpackung.

Wolfgang: 0172 / 393 06 92 Email: wolf.neu47@gmx.de



RENA-Außenfilter 250 - 600 Liter für 100 € abzugeben.

Der Filter ist Nagelneu, noch nie benutzt und Originalverpackt! Versand ist möglich jedoch zuzüglich Porto und Verpackung.

Wolfgang: 0172 / 393 06 92 Email: wolf.neu47@gmx.de

und weiter geht's auf Seite 22

VON MIR - ZU DIR FROM ME - TO YOU



Jäger-Heizer / Jäger-heater

Mehrere Heizer abzugeben Preis pro Stück: 15,00 €

E-Mail: lobo.neu@gmx.de



Kescher / fishing nets

Für Tümpelgänger zum
Fangen von Lebendfutter.
Ø ca. 20cm/Stock ran und los
geht's. Preis pro Stück: 2,50 €

Wolfgang.neumann@eac-akl.eu

EHEIM 2233 Energiesparfilter



480 L/Std, 5W mit
Filtermaterial und Zubehör.
Preis: 25.00 €

bayer.heinrich@t-online.de



Luftheber /Air lift

Mehrere Luftheber für kleinere Aquarien abzugeben. Eignen sich hervorragend für Aufzuchtbecken.

Preis pro Stück: 3,00 €

E-Mail: wolf.neu47@gmx.de



Rarität: Glasfilter / Glas filters

Glasklar und nagelneu! Nicht nur zum Gebrauch sondern auch als Sammlerstück (Geringe Anzahl) Preis pro Stück: 10,00 €

wolfgang.neumann@eac-.akl.eu

EHEIM Ecco 2233 Energiesparf.



480 L/Std, 5W ohne
Filtermaterial und Zubehör.
Preis: 20,00 €

baver.heinrich@t-online.de

Reiser Blockfilter AK 1M



Neupreis 179,00 €. Neu, nie benutzt. Für den Kenner ein Schnäppchen für nur 99,00 €

bayer.heinrich@t-online.de



Sprudelsteine / Bubbly

Aus Holz in verschiedenen Gr.1=1,50 €, ab 5 Stück St. 1,00 €, ab 20 Stück=0,50 € / Gr.2=Stück 1,00 € / Gr.3=Stück

Tel.: 0172 / 3930692

EHEIM Ecco 2231 Energiesparf.

1,50 € / Gr. 4=Stück 2,00 €



300 L/Std, 5W mit
Filtermaterial und Zubehör.
Preis: 20,00 €

bayer.heinrich@t-online.de

In unserem Shop finden Sie Artikel rund um die Süß- und Meerwasseraquaristik!

- Futter für Fische und Garnelen
- Nanoaquarien aus Glas und Acryl
- Georg-, Fauna- und Savicboxen
- Standfußfilter in verschiedenen Größen
- Membranpumpen und Ersatzteile
- Filterschwämme zum Bau von HMF
- Deko wie z.B. Wurzeln und Seidenpflanzen
- Hilfmittel f
 ür Aquascaping
- Seemandelbaumblätter und -rinde
- etc.

Für die Zucht von Zierfischen und/oder Garnelen bieten wir unter anderem zum Bau von Hälterungsund Zuchtanlagen auch diverse Kleinteile, Luftschläuche und Schwammfilter in verschiedenen Größen, sowie auch spezielles Futter zur Aufzucht und Gesunderhaltung Ihrer Pfleglinge!

Sollten Sie etwas nicht im Shop finden, sprechen Sie uns gerne an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Shop!

Deisterfische Aquaristik Online GbR website: www.deisterfische.de

Inhaber: Stefan und Ilka Roos Tel.: 0 46 37 - 06 37 10

Grünholz 30 b email: shop@deisterfische.de

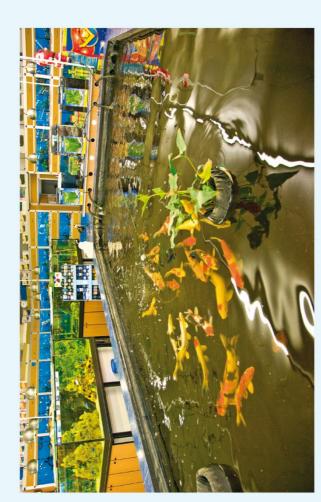
24402 Esgrus



Eine der größten Auswahlen im Unterallgäu

Aquarien und Hunde bzw. Katzenzubehör geht! ...wenn's um Nager, Vögel, Reptilien,

Auf über 800 Quadratmetern zwei Schauaquarien mit jeweils günstigen Preisen. Zahlreiche sind bei Allgäu Zoo 120 Aquarien zu sehen. Außerdem sind 3000 Litern Fassungsvermögen und ein zwölf Kubikmeter gro-Ber Zierteich Blickfang in dem Geschäft. Ein Hingucker sind Darin tummeln sich farbenfrohe Geckos, Chamäleons, Schildkröten und Schlangen. Groß ist auch die Auswahl an Tiernahrung. Die unterschiedlichsten Futterarten für Hunde, Kat-Parkplätze direkt vor dem Geauch die zahlreichen Terrarien. zen, Vögel und Nager gibt es zu schäft erleichtern den Einkauf.





Tiere sind unsere Leidenschaft

andsberger Str. 20 · 87719 Mindelheim Offnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr Telefon 08261/731520 · Fax 731521 Sa 8.30 - 14.00, Parkplätze direkt voi dem Haus · **www.allgaeu-zoo.de**



VOTRE SMARTPHONE PEUT DESORMAIS ANALYSER VOTRE EAU!





AVEC JBL PROSCAN-APP VOTRE SMARTPHONE DEVIENT UN PHOTOMETRE!

- Téléchargez l'application gratuite JBL PROSCAN-App
- Plongez votre languette d'analyse dans l'eau de votre aquarium, bassin ou du robinet
- Placez la languette d'analyse sur la JBL PROSCAN Color Card et scanner avec votre Smartphone
- L'analyse de l'eau est affichée
- Vous recevez des conseils d'optimisation pour les analyses d'eau d'aquarium et de bassin
- Rapide, simple et précis!







VOUS TROUVEREZ PLUS D'INFORMATIONS SUR NOTRE SITE WWW.JBL.DE OU DANS VOTRE MAGASIN SPECIALISE





(